

Montag, 30.09.2013



Freie Presse

SACHSENS GRÖSSTE ZEITUNG

JETZT TESTEN

Das Digitalabo
1 Monat für **1€**

Suche



LOKALES SACHSEN POLITIK WIRTSCHAFT PANORAMA KULTUR SPORT RATGEBER WOHIN MITMACHEN FOTO & VIDEO

Home > Wohn

Zufällige Zeugnisse einer dunklen Realität

"Prag durch das Objektiv der Geheimpolizei" heißt eine Sonderausstellung im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth.

Mödlareuth. Wie sich doch die Bilder gleichen: Die Häuser sind einfach nur trist und grau. Die an sich schon farblosen Fassaden bröckeln längst. Manch zufällig abgeblendet Person wirkt auf den ersten Blick ängstlich, geht leicht geduckt. Nur die bewusst ins Visier geratenen "Feinde des Sozialismus" blicken lockerer, manchmal versuchen diese sogar zu lächeln. Eine goldene Stadt an der Moldau existiert hier jedenfalls nicht. Man muss schon wissen, dass die Fotos einst in der sozialistischen Tschechoslowakei entstanden. Denn die Motive sind austauschbar, hätten genauso anderswo im damaligen Ostblock wie beispielsweise in der DDR entstehen können. Zu sehen sind sie in einer neuen Sonderausstellung im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth unter dem Titel "Prag durch das Objektiv der Geheimpolizei".

Konzipiert hat sie das tschechische Institut für die Erforschung totalitärer Regime in Zusammenarbeit mit dem Archiv für Unterlagen der Staatssicherheit im Nachbarland.

Heimlich aufgenommene Fotos zeigen wie der damalige tschechoslowakische Staatssicherheitsdienst (StB) in den 1970er- und 1980er Jahren angeblich feindlich-dekadente Kräfte observierte. Eher ungewollt entstanden zugleich plastische Zeugnisse einer recht dunklen Realität. Im Verborgenen arbeiteten die dafür Verantwortlichen. Ihre Schnappschüsse machten sie spontan, aber trotzdem als Auftragswerk. Abgebildete "observierte Objekte" wurden zuvor auffällig. Passten nicht in ein System, welches mit Individualität, intellektuellem Eigensinn und vor allem einer eigenen Meinung nicht umgehen konnte. Gerade in den Jahren nach 1968, nachdem der "Prager Frühling" mit dem Einmarsch von Truppen der Staaten des Warschauer Pakts gewaltsam beendet wurde. Fast zwangsläufig fielen solche Leute auf. Oftmals Akademiker, welche sich auch in einer Diktatur Freiräume bewahren wollten. Ohne Absicht wurden zugleich die damaligen Verhältnisse dokumentiert. Nebelschwaden erdrücken manchmal den greifbaren Stillstand. Ein Platz im öffentlichen Raum wurde plötzlich zur Falle für die Betroffenen. Nach Abschluss der durchgeführten Operation ordneten Mitarbeiter der Überwachungsbehörde alles chronologisch und fassten es in Akten zusammen. So mutierte abgeblendetes Privatleben zum Sicherheitsrisiko.

Museumsleiter Robert Lebegern lobt gegenüber der Presse dieses Zeitdokument, welches gut nach Mödlareuth passe. Er erinnert an alte historische Bindungen im Dreiländereck zwischen Franken, Sachsen und Böhmen. Er spricht auch von den Ostdeutschen, die versuchten, über die damalige CSSR in den Westen zu gelangen. Und wie diese dann von aufmerksamen tschechischen Sicherheitsleuten - welche mit ihren DDR-Waffenbrüdern Hand in Hand arbeiteten - festgenommen wurden. Prag selbst sei im Herbst 1989 wieder zum Ereignis geworden. Durch die vielen Botschaftsflüchtlinge, die von dort in Richtung Freiheit aufbrachen und mit eine Zeitenwende einleiteten.

Ein Beratungstag zum Thema "Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?" findet am 3. Oktober, 9 bis 15 Uhr im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth statt. Mitarbeiter der Außenstelle Gera des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik beantworten Fragen. Anträge können direkt vor Ort gestellt werden, hierzu sind Reisepass oder Personalausweis erforderlich. **Das Museum Mödlareuth** ist Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr, ab 1. November von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



Die neue Sonderausstellung "Prag durch das Objektiv der Geheimpolizei" ist zurzeit im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth zu sehen.

Foto: Roland Barwinsky

erschienen am 30.09.2013 (Von Roland Barwinsky)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

DIESEN ARTIKEL ...

KINO-NEUSTARTS



2 Guns (Sony Pictures Germany)

Die Kinostarts vom 26. September



2 Guns (Trailer)



Keinohrhasse und Zweiohrküken



Keinohrhasse und Zweiohrküken

[Alle Videos](#)

TICKET-KALENDER



Ob Schlager, Klassik, Theater, Festivals, Rock & Pop, Comedy oder Sport - im Ticketkalender des Wohn-Magazins finden Sie Karten für alle Gelegenheiten. Die Tickets können Sie gern auch online bestellen.

[Zum Ticket-Kalender](#)

[Zum Online-Shop](#)

ANZEIGE

